

Kreisausschuss Marburg-Biedenkopf

Die Digitalstrategie im LK MR-BID

Digitale Transformation als ganzheitlicher Prozess





Zusammenarbeit und Beteiligung der
Akteure (Mitarbeitende, Bürgerinnen
und Bürger, Hersteller, Kommunen)
Beteiligungsplattform

Rahmenpapier zur Digital-
Strategie als der Digitalisierung
und Nachhaltigkeit

1

Identifikation relevanter
Anforderungen

2

3

Einbindung der Gremien

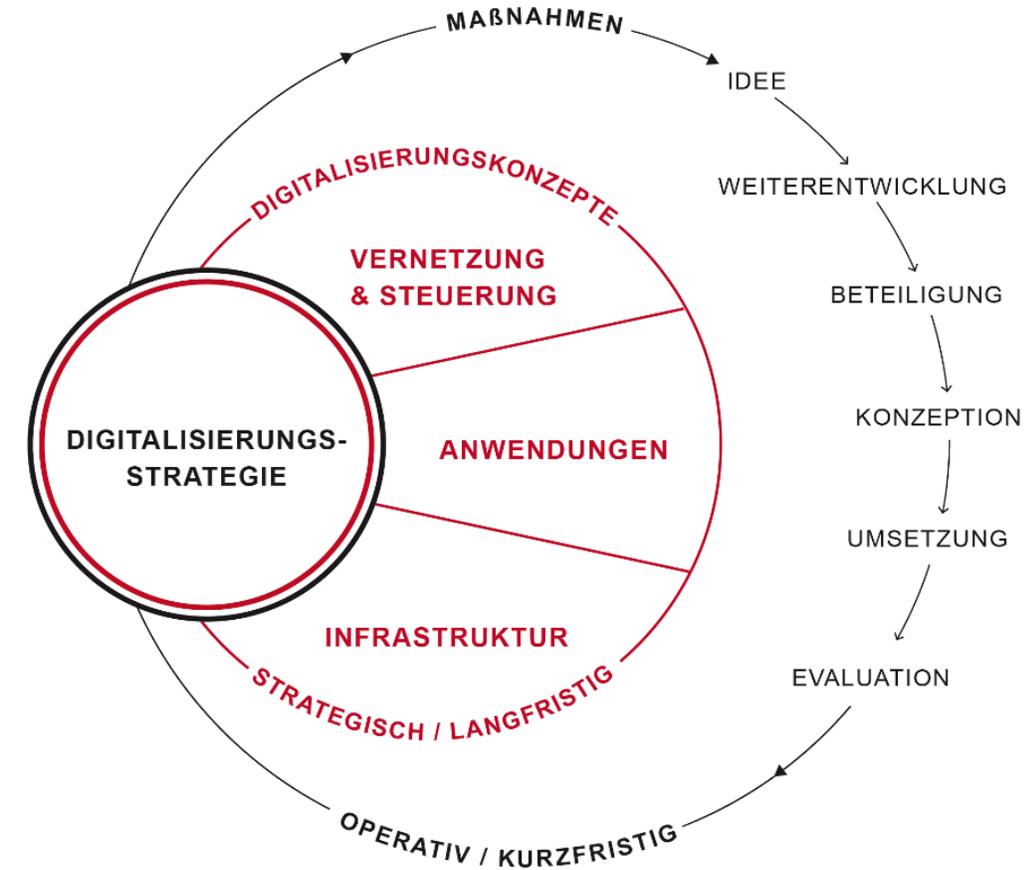
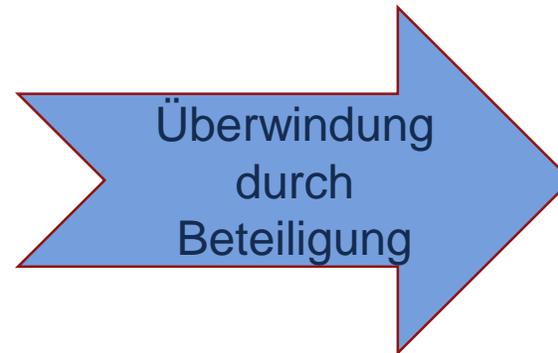
4

Lotsen als Multiplikatoren

5

Digitalisierung ganzheitlich betrachtet

mangelnde Akzeptanz
durch fehlende
Einbeziehung der
Akteure und
technologischen
Barrieren





Beteiligung der Betroffenen als Erfolgsfaktor

Wertschätzung der Individuellen Meinungen und Expertisen

- Beteiligung, Umfragen, Workshops

Befähigungen erlangen

- Schulungen, On- und Offline Angebote

Sicherheit gewährleisten

- Absicherung der Prozesse und Identitäten, Prüfung Zertifizierung, permanente Verbesserung

Kontrolle über die Daten wahren

- Transparenz, Datenschutz

persönliche Beziehungen erhalten

- Durchlässigkeit der Verfahren, Ergänzung zu Analogen Angeboten



7 Themenfelder



Glück, Gesundheit und
Zusammenhalt fördern



Regionale Wirtschaft für die
Zukunft stärken



Regionale Wirtschaft für die
Zukunft stärken



Natürliche Lebensgrundlagen
erhalten



Natürliche Lebensgrundlagen
erhalten



Agile und verlässliche Kreis-
verwaltung



Beispiele für Themenfelder

Gesellschaftliches und Bürgerliches Engagement

- z.B. Kollaborationsplattformen, Economy Sharing, Nachbarschaftsprojekte

Mobilität und Verkehr

- z.B. dynamischer ÖPNV, dynamischer Individualverkehr, Fahrplanauskunftssysteme, GIS

Gesundheit und Pflege

- z.B. Telemedizin, Gesundheitsdialog

Digitale Infrastruktur und Netze

- z.B. Ausbau der Infrastrukturen, 5G, FTTH

Bildung Kultur Wissenschaft und Forschung

- z.B. E-Learning Plattformen, Interaktive Lernplattformen, Bereitstellung von Daten, Veranstaltungsplattformen

Sicherheit und Schutz

- z.B. Landkreis CERT, Schulungsangebote, Digitale Identität

Energie und Umwelt

- z.B. Ressourcen-Management und Intelligente Steuerungssysteme, Ressourcen sharing

Wirtschaft und Einzelhandel

- z.B. Wunschprodukte Regio App,

Soziales und Jugend

- z.B. Siteinander, Kindergeld



Open Government - Prinzipien

Transparenz

- Entscheidungen, Prozesse, Konsequenzen kommunizieren
- Daten und Informationen zugänglich machen

Beteiligung

- Ideen, Wünsche und Anforderungen aufnehmen
- Relevante Prozesse identifizieren

Zusammenarbeit

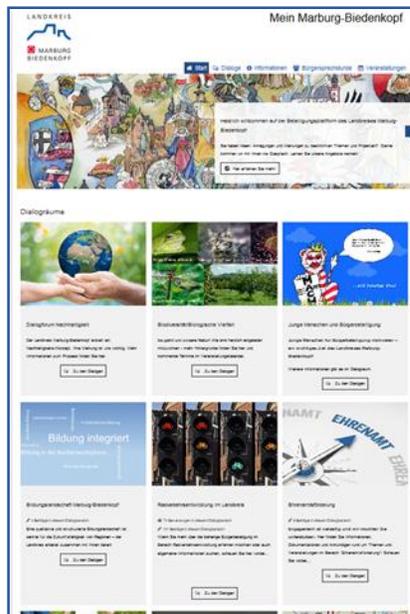
- In der Verwaltung, zwischen Verwaltungen, mit Dritten
- Sachkompetenz und Engagement in Anspruch nehmen



Perspektive: Partizipation



Offenheit für den Dialog mit gesellschaftlichen Anspruchsgruppen in der demokratischen Meinungsbildung, in Entscheidungsprozessen und in der Umsetzung kommunaler Aufgaben



Beteiligungskonzept und Beteiligungsplattform

- www.mein-marburg-biedenkopf.de
- Politischer Wille: Kreistagsbeschluss im Jahr 2014
- Erarbeitung einer konzeptionellen Basis
- Verankerung in der Verwaltung (FD Bürgerbeteiligung und Ehrenamtsförderung)



Perspektive: Kooperation



Offenheit dafür, die Fähigkeiten und Kompetenzen der Gesellschaft in Vorbereitung und Umsetzung kommunaler Aufgaben einzubeziehen



Radverkehrsdialog und –forum

- Webbasierte Diskussion des Radwegenetzes
- Lokale dezentrale Veranstaltungen
- → Entwicklung eines Radverkehrsentwicklungsplans
- Verstetigung über „Radverkehrsforum“
- Themenspezifische Arbeitsgruppen begleiten die Umsetzung
 - Schulradeln | Qualitätsmanagement | Radschnellwege | Alltagsradeln



Perspektive: Kooperative Agendasetzung



Offenheit für Impulse aus der Gesellschaft, um Themen zu setzen und Aktivitäten auszulösen



Nachhaltigkeitskonzept „Global denken – lokal Handeln“

Mehrstufiges Beteiligungsverfahren

Gremienbefragung

Bürgerbefragungen

Dialogforen

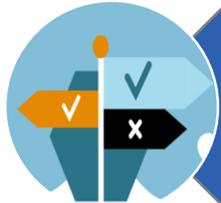
Wesentlichkeitsanalyse mit Schwerpunktsetzung

z.B. „Eine-Welt-Aktivitäten“

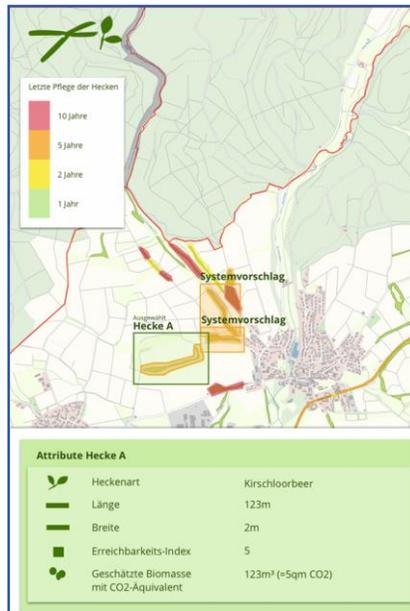
Workshops zur Konzeption der Verstetigung / Zusammenarbeit



Perspektive: Ergebnis- und Prozessoffenheit



Offenheit für Innovationen, neue Antworten, neue Verfahrensweisen und Kommunikationswege in Gestaltung und Umsetzung



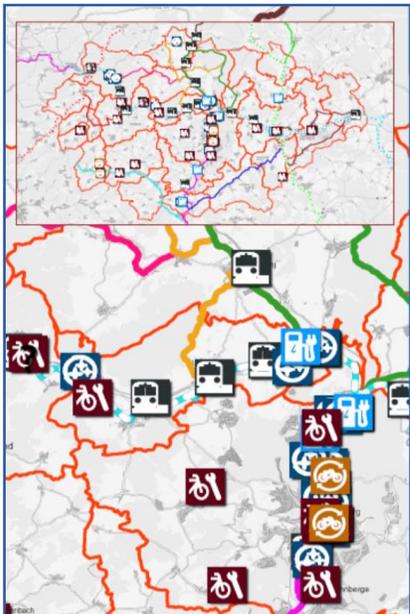
Heckenmanagement „What the Heck(e)?“

- Berücksichtigung des gesamten Stoffkreislaufs
- Audit aller Akteure & Angebot zur gemeinsamen Prozessgestaltung
- Kommunikationswege bei komplexer Akteurskonstellation
- Lösung gleichberechtigt nebeneinander stehender Konflikte
- Skalierbare Lösung in schrittweiser Weiterentwicklung
- Herausforderung: Architektur der Förderlandschaft

Perspektive: Offene IT-Systeme



Offenheit beim Einsatz von Informationstechnik:
Interoperabilität, Standards, kooperative Entwicklungs- & Betriebsszenarien



Q-GIS, GDI und & Open Source

- Einführung von Q-GIS (open source) ist bereits erfolgt
- Interkommunale Kooperation zur **GeoDaten**Infrastruktur
- Kreistagsbeschluss vom 07.09.2018
 - **Softwarestrategie zur Vermeidung von Komplikationen**
 - **Umstellung möglichst vieler Verfahren auf OpenSource**
 - **Kommunikation mit Landesebene zu Schnittstellen**
 - **Akzeptanz von Mehrkosten**

Typische Einstellungen

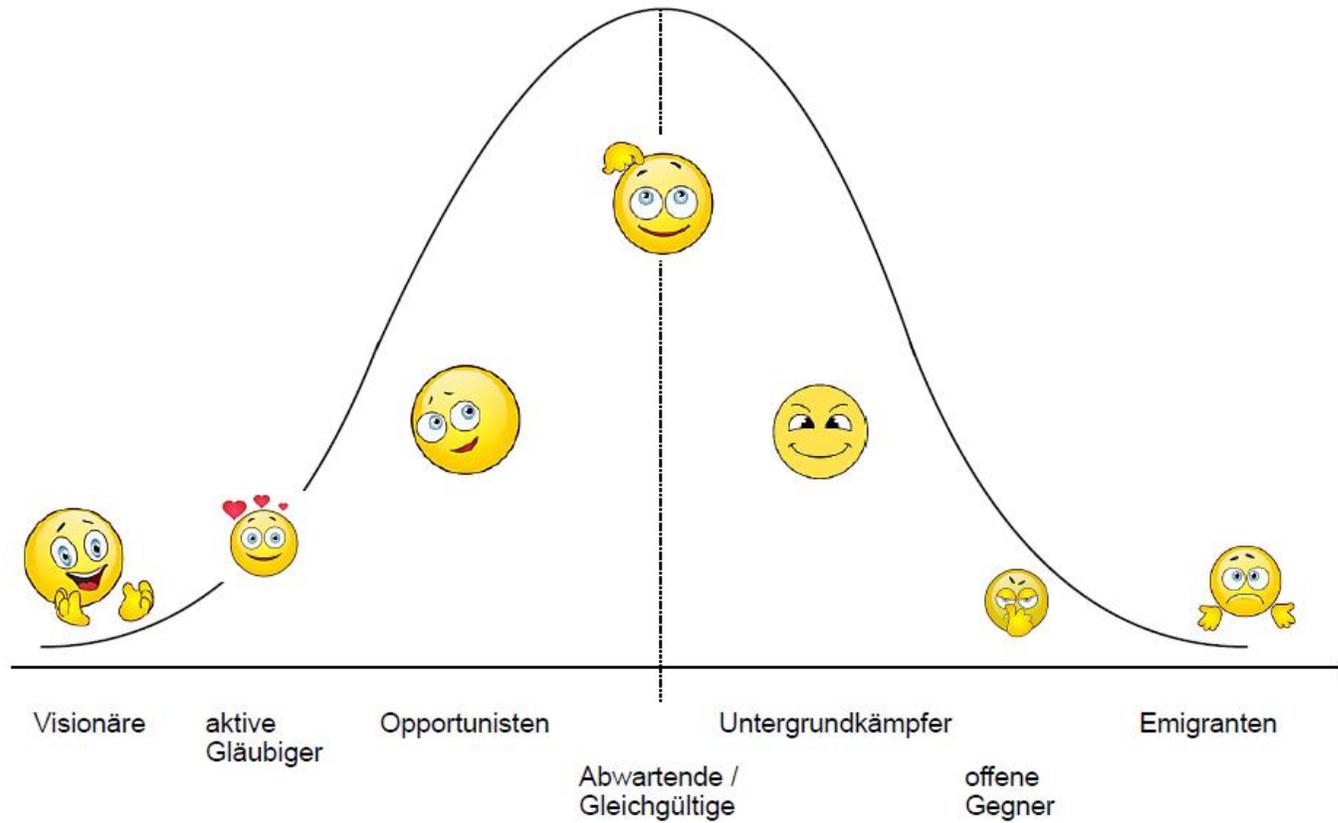
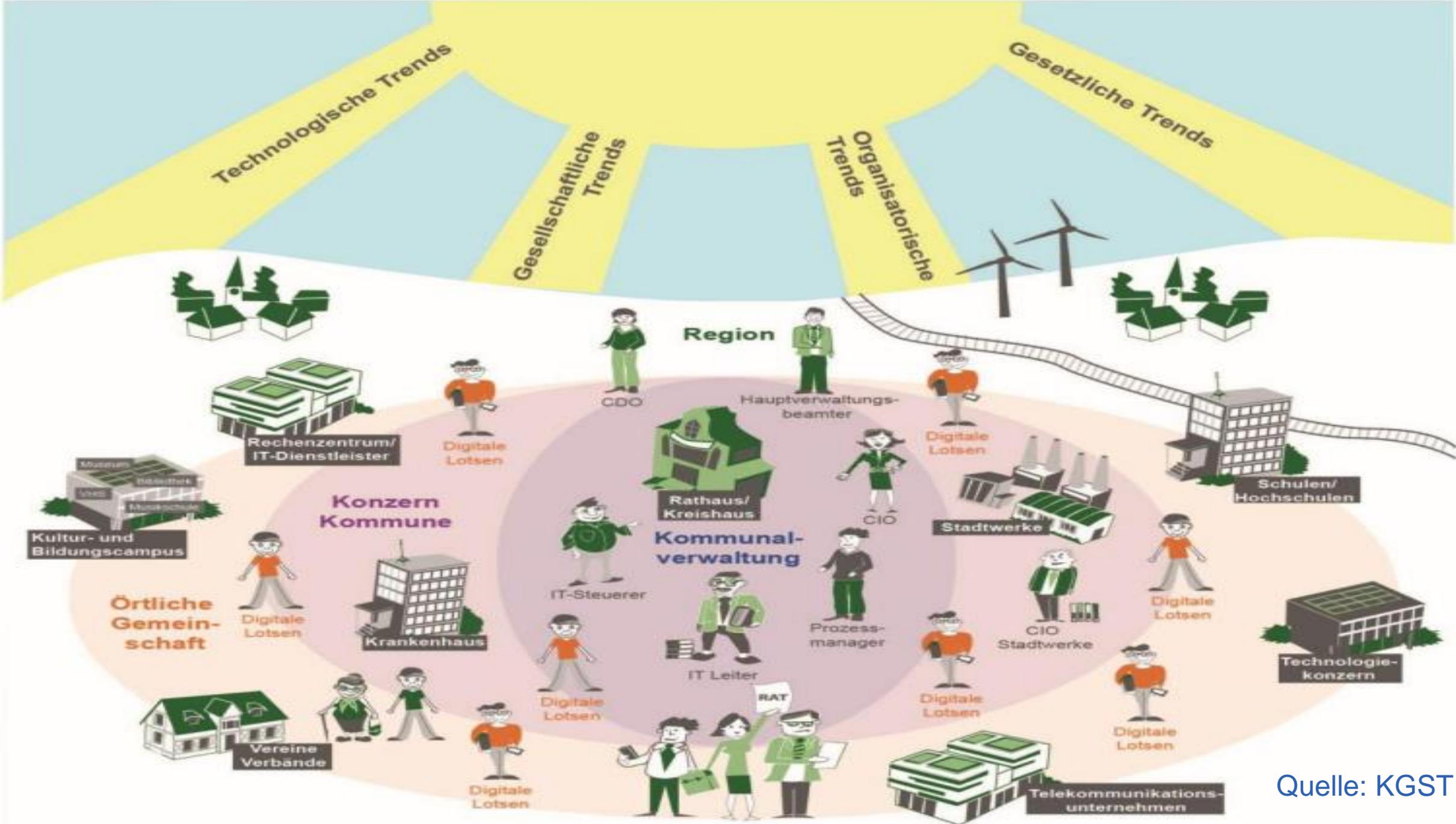


Abbildung in Anlehnung von Krrebsbach-Gnath, 1992



Technologische Trends

Gesellschaftliche Trends

Organisatorische Trends

Gesetzliche Trends

Region

Konzern Kommune

Kommunalverwaltung

Rathaus/
Kreis-
haus

Rechenzentrum/
IT-Dienstleister

Kultur- und
Bildungscampus

Örtliche
Gemein-
schaft

Krankenhaus

Vereine
Verbände

Telekommunikations-
unternehmen

Technologie-
konzern

Schulen/
Hochschulen

Stadtwerke

CIO
Stadtwerke

Prozess-
manager

IT Leiter

IT-Steuerer

CIO

Hauptverwaltungs-
beamter

CDO

Digitale
Lotsen

Quelle: KGST



18 Digital-Lotsen: Aufgaben

Ansprechpartnerin/
Ansprechpartner

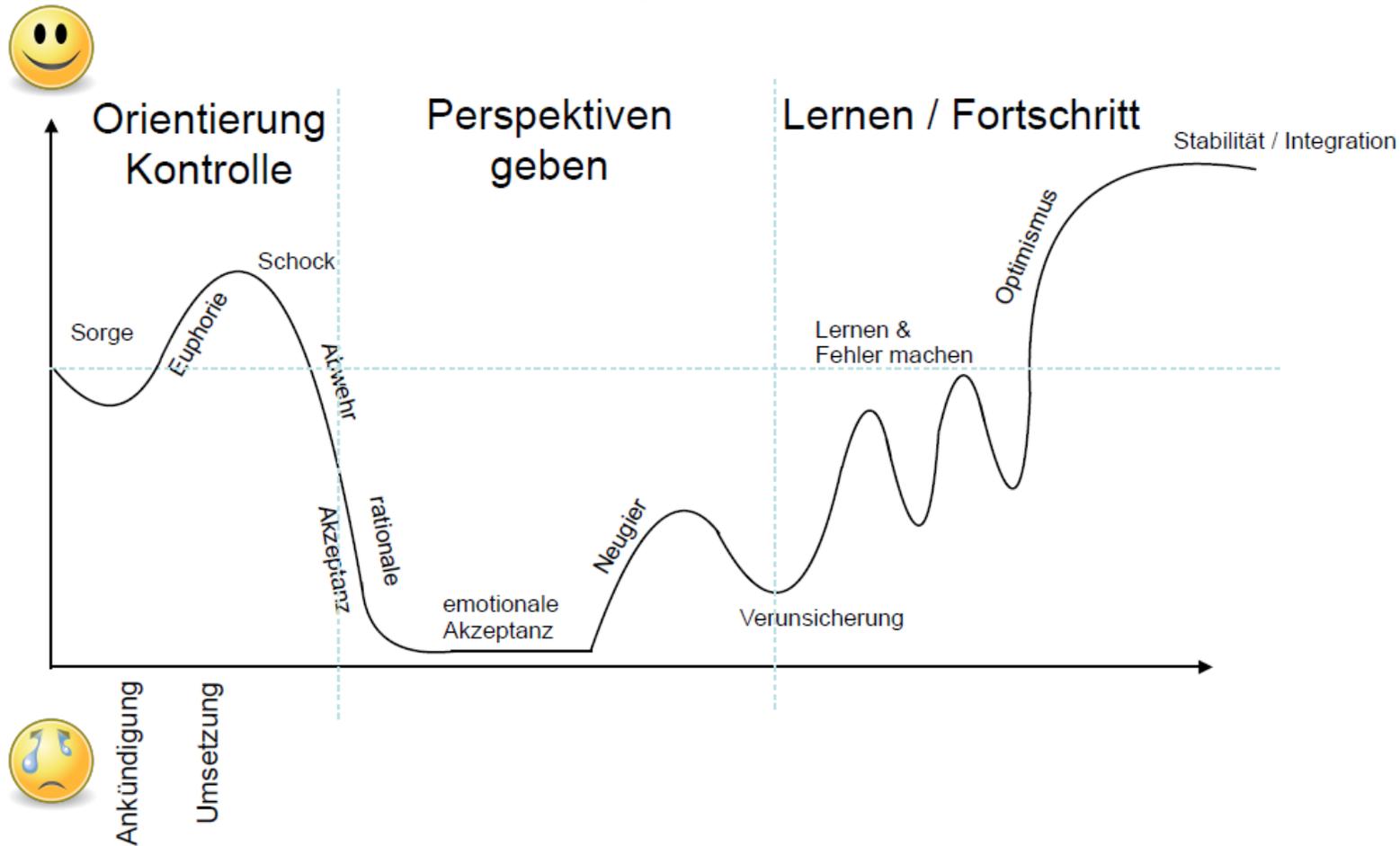
Beraterin/
Berater

Schrittmacherin/
Schrittmacher

Impulsgeberin/
Impulsgeber

Kundschafterin/
Kundschafter

Emotionales Erleben in Veränderungsprozessen





Digital-Lotsen: Qualifizierungskonzept

Ziel: für ihre Aufgabe fit machen, begleiten und Gelegenheit zum gemeinsamen Lernen schaffen.

modulares
Baukastenkonzept

individuelle
Stärkenanalyse

Pflicht-Themen

persönliche
Schwerpunkte
setzen

best-practice-
Austausch mit
externen
Organisationen

Austausch und
Vernetzung mit
KollegInnen

Vielen Dank!

Haben Sie Fragen und Anregungen?

Olaf Kirsch
Informationssicherheitsbeauftragter / stellv. CDO

Telefon: +49 6421 405-1735

E-Mail: kirscho@marburg-biedenkopf.de

Web: www.marburg-biedenkopf.de

